



Küstenabbrüche Kleingärten gefährdet

Die Küste im Bereich der Kleingärten „Am Bodden“ ist ein sog. „Aktives Kliff“, also eine Steilküste, die „arbeitet“. Es kommt zu Küstenabbrüchen und -rückgängen. Der Klimawandel und die damit verbundenen Änderungen des Wetters beschleunigen dies. Einfache Lösungen gibt es nicht, und wer schnelle Versprechungen macht, wird viele Bürger*innen enttäuschen. Aber man kann den Küstenrückgang verzögern.

Wir bereiten derzeit eine Anfrage vor, in der wir OB Badrow auffordern, gegenüber der neuen Bürgerschaft umfassend aufzuklären. Wir planen im September ein öffentliches Fachgespräch, ehrlich, fachlich untersetzt und seriös. Dazu werden wir Sie einladen.



Devin Höhe 23 Wanderwege und Parkplatz

Im Süden und im Osten von Devin wurde aufgeforstet sowie einige Wanderwege angelegt. Das stellte Bauamtsleiter Dr. Raith in der letzten Bürgerschaft auf Anfrage von Ute Bartels (Fraktion Die Linke/SPD) vor. Vor allem viele Stralsunder*innen wird das freuen und vielleicht ein bisschen Druck von der Höhe 23 nehmen, denn es gibt jetzt mehr Möglichkeiten zum Laufen und Wandern. Noch in diesem Jahr soll das möglich sein.

Am Rand von Devin, kurz bevor der Plattenweg Richtung Höhe 23 beginnt, entsteht ein neuer Parkplatz als Ausgangspunkt für die Wanderungen, so dass der Besuchsdruck weiter genommen wird, denn auf dem bisherigen Parkplatz sollen die Autos nicht mehr abgestellt werden können. Gut für Natur und Umweltschutz!

Rufbus einrichten Nach Hause per App

Insbesondere für die Stadtteile, die etwas außerhalb liegen, so wie Andershof und Devin, wollen wir einen Rufbus. Zwar besteht mit der Linie 3 tagsüber ein ganz gutes Angebot. In den Abendstunden wird das aber zunehmend schwierig. Wer nach 20 oder 21 Uhr los oder zurück will, der hat nur die Möglichkeit, das mit dem Nachtbus zu tun und dies auch nur im Stundentakt.

Fürs Kino, Theater, Geburtstagsfeiern oder die Kneipe ist das meist ungeeignet. Vor allem aber können Jugendliche dann nur noch aufs Rad oder das Elterntaxi zurückgreifen. Dass das anders geht, zeigt unsere Nachbarstadt Greifswald. Da gibt es seit geraumer Zeit den „Friedrich“, ein Rufbussystem, das Jung wie Alt für einen günstigen Fahrpreis nach Hause bringt.



Ausgedünnt

Peter Schrewe, die Ruhe in Person, wohlwollend, hilfsbereit und immer wertschätzend. Christ, in der Kirche engagiert. Beruflich beim Landkreis beschäftigt. Typisch Peter: Lange zuhören und erst dann reden. Es kommt ziemlich oft was Sinnvolles dabei raus.



Sandra Kothe-Woywode

Gewerkschaftsjuristin

Sandra Kothe-Woywode, „Kommunalpolitik macht Spaß, ehrlich! Gewerkschaftsarbeit auch!“ Und darum: „Ich bin leidenschaftliche Gewerkschaftsjuristin! Credo: Lebe ein solidarisches Miteinander aller für eine menschliche Gesellschaft.“ Und sonst so? „Ich liebe Inseln mit ganz viel nichts und guten Wein und Tapas und dabei lachen, weinen, diskutieren, die Welt verändern...“ Was liebst du noch, Sandra? „Libertango von Astor Piazzolla.“